



38. Sozialrechtliche Jahresarbeitstagung



20. bis 21. März 2026
Berlin/Live-Stream



Susanne
Pfuhlmann-Riggert

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

unsere Sozialrechtliche Jahresarbeitstagung findet nach dem gelungenen Debüt 2025 auch im Frühjahr 2026 wieder in Berlin statt. Mit interessanten, abwechslungsreichen Themen bringen wir Sie auf den neusten Stand der aktuellen praxisrelevanten Problemstellungen – und Sie entscheiden, ob Sie vor Ort oder online im Live-Stream dabei sein möchten.

Wir werden gemeinsam einen Blick werfen auf die Erwerbsminderungsrente, mit einem besonderen Fokus auf Post- und Long Covid und auf die stiftungsrechtliche Lösung bei letztwilligen Verfügungen zu Gunsten von Menschen mit Behinderung. An der Schnittstelle zum Arbeitsrecht wollen wir die wichtigsten Entwicklungen zur Tariftreue im SGB XI aus Sicht der Leistungsbringer beleuchten. Als ein besonders komplexes Thema stellt sich die Abgrenzung zwischen den Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung zu den Leistungen der Sozial- und Eingliederungshilfe dar, das jedoch eine erhebliche praktische Bedeutung hat. Weitere Themenschwerpunkte sind die Nahtlosigkeitsregelung sowie ein Update zum Leistungsrecht der SGB V. Auf eine Anregung aus dem Kreis der Teilnehmenden hin wird uns außerdem wieder einmal die Künstlersozialversicherung beschäftigen.

Auch 2026 werden Frau Dr. Petra Knorr, Richterin am Bundessozialgericht, und ich die Tagung wieder gemeinsam moderieren. Mit der Teilnahme an der 10-stündigen Jahresarbeitstagung sowie am 5-stündigen Fortbildungsplus am Vortag, 19. März 2026, haben Fachanwältinnen und Fachanwälte für Sozialrecht zudem die Möglichkeit, ihre gesamte Pflichtfortbildung (15 Zeitstunden – §15 FAO) an nur einem einzigen Termin zu absolvieren. Sowohl die Jahresarbeitstagung als auch das Fortbildungsplus finden als Hybrid-Veranstaltungen statt.

Ich freue mich darauf, Sie im März 2026 in Berlin oder online im Live-Stream begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Susanne Pfuhlmann-Riggert
Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Sozialrecht,
Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin
– Leiterin der Jahresarbeitstagung –

9.00 – 9.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung



Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin a. D.,
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht,
Mediatorin

9.15 – 10.45 Uhr

Update Erwerbsminderungsrente – Praxisschwerpunkt Post- und Long Covid



Dr. Jens Blüggel, Präsident des Landessozialgerichts
Nordrhein-Westfalen

- Bedeutung der Erwerbsminderungsrente in der Praxis
- Prüfung der Erwerbsminderung im SGB VI: Praxisrelevante Konstellationen
- Long- und Post-Covid in der Rentenversicherung
- Zusammenfassung und Ausblick

10.45 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Letztwillige Verfügung zu Gunsten von Menschen mit Behinderung – Die stiftungsrechtliche Lösung



Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für
Sozialrecht, Fachanwalt für Erbrecht

- Sozialrechtliche Grundlagen
 - SGB II / SGB IX / SGB XII / Regressfähige (erbrechtliche) Ansprüche im Überblick
- Klassische Gestaltung
 - Erbrechtliche Grundlage / Gestaltung
- Stiftungsrechtliche Gestaltungen
 - Stiftungsrechtliche Grundlagen / Erbrechtliche Grundlagen / Gestaltung / Steuerliche Aspekte

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr Die Tariftreue im SGB XI aus Sicht der Leistungsbringer

Prof. Ronald Richter, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Professor für Sozialrecht und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften

- Einführung durch das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) und aktuelle Änderungen
- Voraussetzung für den Abschluss eines Versorgungsvorganges
 - Regelung für Tarifenwender (§ 72 Abs. 3a SGB XI) / Regelungen für eine entsprechende Tarifenwendung bzw. Zahlung des regional üblichen Durchschnittsentgelts (§ 72 Abs. 3b SGB XI)
- Änderung der bereits (am 1.9.2022) bestehenden Versorgungsvorgänge
- Verpflichtung zur Zahlung des erhöhten veröffentlichten Entgeltlevels
 - Individueller Entgeltanspruch Mitarbeiter*in / Anspruch auf Neuverhandlung der Vergütungsvereinbarung? / Entgelterhöhung folgt dem Abschluss einer neuen Vergütungsvereinbarung? / Gefahr der Kündigung des Versorgungsvorganges?
- Refinanzierung
 - Refinanzierungsgarantie für Tarifenwender / Begrenzung der refinanzierbaren Entlohnung für „nicht-direkt“-Tarifenwender / Sachlicher Grund zur Überschreitung
- Nachweis der Zahlung des regional üblichen Entgeltlevels

15.00 – 15.15 Uhr Kaffeepause**15.15 – 16.45 Uhr Schnittstellen zwischen Kranken- und Pflegeversicherung sowie Sozial- und Eingliederungshilfe - Wer zahlt wo was?**

Prof. Dr. Dirk Bieresborn, Vors. Richter am Bundessozialgericht, Honorarprofessor

- Überblick Sozialversicherung <-> Sozialhilfe -> Eingliederungshilfe
- Abgrenzung Leistungen Pflegeversicherung <-> Sozialhilfe
- (Häusliche) Krankenpflege
- Die „neue“ Eingliederungshilfe
- Abgrenzung Pflegeversicherung – Eingliederungshilfe – Sozialhilfe
- Besondere Problemkonstellationen

16.45 – 17.00 Uhr Kaffeepause**17.00 – 18.30 Uhr Typische sozialversicherungsrechtliche Probleme von Künstlern**

Dr. Dunja Barkow von Creyzt, Richterin am Landessozialgericht

- Aufgaben der Künstlersozialkasse (KSK) / Vorteile der KSK
- Voraussetzungen der Versicherungen in der KSK / Leistungen der KSK
- Unfallversicherung der Künstler / Familienversicherung
- Künstlersozialabgabe – betroffene Unternehmen
- Wann entfällt die Künstlersozialabgabe? / Künstlersozialversicherung und Gesellschaftsrecht
- Künstler beauftragen Künstler: Abgabepflicht?
- KSK bei sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung / Nebentätigkeiten
- Was aber ist Kunst? Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung (Dschungelcamp, DJ, Hip-Hop, Kochshow Tätowierer...) / Abgrenzungskriterien

9.15 – 10.45 Uhr Die Nahtlosigkeitsregelung

Dr. Benjamin Schmidt, Richter am Bundessozialgericht

- Arbeitslosengeld trotz fortbestehenden Arbeitsverhältnisses?
- Arbeitslosengeld trotz bescheinigter Arbeitsunfähigkeit?
- Arbeitslosengeld trotz voller Erwerbsminderung?
- Voraussetzungen der Nahtlosigkeitsregelung
- Auswirkungen der Nahtlosigkeitsregelung
- Aufforderung zur Stellung eines Reha-Antrags
- Erstattungsansprüche

10.45 – 11.00 Uhr Kaffeepause**11.00 – 12.30 Uhr Leistungsrecht der SGB V – Update 2025**

Dr. Stefan Schifferdecker, Richter am Landessozialgericht

- Gesetzliche und untergesetzliche Änderungen
 - Neue Regelungen im Leistungsrecht
 - Aktuelle Entwicklungen und Einordnung
- Leistungen der Krankenbehandlung
 - Behandlungsverfahren
 - Arzneimittel- und Heilmittelversorgung
 - Grundrechtsorientierte Erweiterungen
- Hilfsmittelversorgung
 - Versorgungsziele und Mobilitätshilfen
 - Hörgeräte, Eigenanteile, Zweitversorgung
 - Reparatur und NUB (Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden)
- Krankengeld
 - Aktuelle Fragen und Rechtsprechung
- Kostenerstattung
 - Streitpunkte und praktische Auswirkungen

Leitung und Moderation:

Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin a.D., Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin



Dr. Petra Knorr, Richterin am Bundessozialgericht

Bescheinigung

Teilnehmende der Jahresarbeitstagung erhalten eine Teilnahmebescheinigung über 10 Stunden zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer (§ 15 FAO). **Alle 15 Pflichtstunden an einem Termin?** Lesen Sie hierzu die nächste Seite! »

**+ Rücknahme und Änderung von Verwaltungsakten im Sozialrecht –
Fortbildungsplus zur 38. Sozialrechtlichen Jahresarbeitstagung**

Donnerstag, 19. März 2026, 13.00 – 18.30 Uhr

Live-Stream/Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte · Nr. 044315

Leitung:

Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Neumünster

Referenten:

Dr. Andy Groth, Vizepräsident des Landessozialgerichts

Lars Brettschneider, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Das Fortbildungsplus zur 38. Sozialrechtlichen Jahresarbeitstagung behandelt aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen, welche von erfahrenen Referenten aus Anwaltschaft und Gerichtsbarkeit präsentiert werden. Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Arbeitsunterlage. An den Folgetagen (20. bis 21. März 2026) dieses Seminars findet die 38. Sozialrechtliche Jahresarbeitstagung mit einem Umfang von zehn Zeitstunden statt. Veranstaltungsort der Fortbildungen ist jeweils das DAI-Forum Berlin-Mitte. Beide Fortbildungen können zu einem reduzierten Paketpreis gebucht werden. Fachanwältinnen und -anwälte für Sozialrecht wird damit ermöglicht, ihre gesamte Pflichtfortbildung (15 Zeitstunden – § 15 FAO) an einem Termin wahrzunehmen.

Dauer: 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Kostenbeitrag: 335,— € (USt.-befreit)

Paketpreis: 885,— € (USt.-befreit) für Jahresarbeitstagung und Fortbildungsplus

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Paketbuchung auf www.anwaltsinstitut.de

+++ **Live-Stream und Präsenz** +++ **Live-Stream und Präsenz** +++

Die **Jahresarbeitstagung** und das **Fortbildungsplus** finden als Hybrid-Veranstaltungen statt. Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltungen für die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Unser/e Moderator/in vor Ort im Saal wird Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung begleiten und Ihre Fragen in die Veranstaltung einbringen. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

38. Sozialrechtliche Jahresarbeitstagung

20. bis 21. März 2026

Live-Stream/Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte · Nr. 044312

Kostenbeiträge:

885,— € (USt.-befreit) für Jahresarbeitstagung (044312) und Fortbildungsplus (044315); insgesamt 15 Zeitstunden – § 15 FAO

645,— € (USt.-befreit) für Jahresarbeitstagung (044312); 10 Zeitstunden – § 15 FAO

335,— € (USt.-befreit) für Fortbildungsplus (044315); 5 Zeitstunden – § 15 FAO



Anmeldung über die neue DAI-Webseite

www.anwaltsinstitut.de

mit vielen neuen Services:

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Anfragen

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.

Fachinstitut für Sozialrecht
Gerard-Mortier-Platz 3
44793 Bochum

Tel. 0234 970640
sozialrecht@anwaltsinstitut.de
www.anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungsort

Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte

Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640

Sowohl die Jahresarbeitstagung als auch das Fortbildungsplus finden im DAI-Forum Berlin-Mitte statt.

Übernachtungsmöglichkeit

Berlin, Novotel Berlin-Mitte

Fischerinsel 12
10179 Berlin
resa-berlin-mitte@accor.com

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Das DAI ist eine gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.